

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2017)
Heft: 6: Letzte Reisen : Abschied im Wandel

Rubrik: Kultur-Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

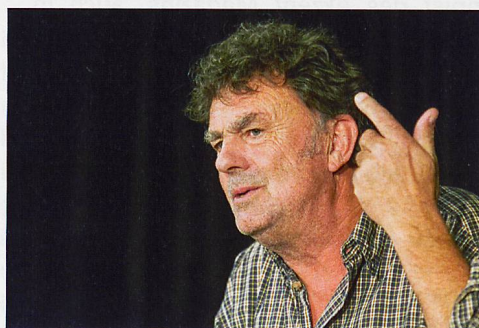
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schönheit der Natur

Die besten Naturfotografien des Jahres 2017 zeigt das Naturhistorische Museum Basel in seiner neuen Sonderausstellung. Die Bilder wurden im Rahmen des Wettbewerbs «Wildlife Photographer of the Year» eingereicht. Zu sehen sind atemberaubende Landschaften, überraschende Tierporträts und dramatische Naturschauspiele, welche die Schönheiten und den Zauber der Natur respektvoll widerspiegeln.

Fr 1. Dez. bis 3. Juni, Naturhist. Museum Basel, Augustinergasse, Basel, www.nmbs.ch



Kopfkino

Wann hat Ihnen zuletzt jemand eine Geschichte erzählt? Jaap Achterberg erzählt «Pferde stehlen» nach dem Roman von Per Petterson. Wenn man zusammen Pferde stehlen kann, so heisst dies, dass man sich aufeinander verlassen, sich blind vertrauen kann. In dieser Geschichte erzählt ein älterer Mann, wie er als 15-jähriger Junge mit seinem heissgeliebten und bewunderten Vater irgendwo im hohen Norden einen unvergesslichen Sommer in einer Waldhütte erlebt. Wie ihm dort das Urvertrauen abhandenkommt und wie er – auf sich gestellt – neues Vertrauen ins Leben finden muss. Jaap Achterberg ist ein grossartiger Geschichtenerzähler. Mit sparsamen Gesten, feiner Mimik und leichten Nuancen in der Stimme lässt er die Figuren lebendig werden und fesselt sein Publikum.

Sa 9. Dezember, 20 Uhr, Meck, Geissgasse 17, Frick, www.meck.ch

Krimi Liestal

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Krimi Liestal» liest der Basler Professor und Schriftsteller Alfred Bodenheimer aus seinem jüngst erschienen Roman «Ihr sollt

den Fremden lieben». Rabbi Klein ist Gast in einer Fernsehshow. Ausgerechnet in seinen Armen stirbt wenig später der Moderator. Lejser Morgenroth, der eifersüchtige Freund des Toten, war am Tatort und hat ein Motiv. Verzweifelt bittet er Klein um Hilfe. Noemi Gradwohl führt als Moderatorin durch den Abend.

Di 12. Dezember, 20 Uhr, Theater Palazzo, Bahnhofplatz, Liestal, www.krimi-liestal.ch



Migranten aus Oltingen

Eine eindrückliche Ausstellung des Heimatmuseums Oltingen-Wenslingen-Anwil widmet sich den Schicksalen von Menschen, die vor 200 Jahren das Oberbaselbiet verliessen, um im Ausland ein besseres Leben zu finden. Die Ausstellungsmacher legen den Fokus auf die Ausgewanderten, deren Fälle gut dokumentiert sind. Dazu gehört die Geschichte des Oltinger Bändelmachers Tobias Gass, der 1771 mit Kind und Kegel ein Schiff nach Amerika bestieg.

Jeden 1. Sonntag im Monat, 10–12/14–17 Uhr, ehem. Pfarrscheune, Herrengasse 38a, Oltingen, www.oltingen.ch



Regionale 18

«Being Syntopic» erzählt bildhaft vom Leben und Werk einer Gruppe von Menschen, die in einem engen räumlichen Zusammenhang leben und arbeiten. Es

handelt sich um in der Region ansässige Künstlerinnen und Künstler, deren Geschichte sich aus Vergleichen, Gegensätzen und Verbindungen aufbaut. Der Protagonist dieses Erzählstrangs ist keine Einzelperson, sondern eher ein Kompositum aus vielen Charakteren. Die Beobachtung der verschiedenen Kunstschaaffenden und ihrer Arbeit in der diesjährigen Regionale (www.regionale.org) liesse sich als eine Art «synoptisches Lesen» beschreiben.

Bis 7. Jan., Di–So 11–17 Uhr, Kunsthaut Baselland, St. Jakob-Str. 170, Muttenz, www.kunsthautbaselland.ch



Barocke Weihnachten

Das Kammerorchester Musica Antiqua Basel lädt zum traditionellen Weihnachtskonzert ein. Gespielt werden ausschliesslich Werke, die in direktem Bezug zu Weihnachten stehen. Unter der Leitung von Fridolin Uhlenhut werden Kompositionen von Johann Melchior Molter, Johann Christoph Pez, Antonio Vivaldi und Marc-Antoine Charpentier vorgetragen. Preisgekrönter Solist ist Konzertmeister Stefan Horvath.

Sa 23. Dez., 17 Uhr, Dorfkirche Riehen, Kirchplatz 7, www.kulturbuero-riehen.ch

Der Orchesterdiener

Wer weiss schon, was ein Orchesterdiener alles zu tun hat! Ganz klar, er ist nicht der Kopf des Städtischen Symphonieorchesters, aber zumindest notwendiges, ja unverzichtbares Rückgrat! Schramm, so heisst der Kandidat, bewirbt sich beim Generalmusikdirektor für die frei gewordene Stelle. Hermann Burger, einer der wichtigsten Schriftsteller der Schweiz, entwirft ein virtuoses «Bewerbungsschreiben», leuchtet Macht- und Abhängigkeitsstrukturen aus, mal mit grimmig satirischer Energie, mal mit geradezu zärtlicher Beschreibungswut, immer mit der Seh-

sucht von Schramm, «die Schattenleitung des Ensembles zu übernehmen».

5.–7./19./20. Jan., 19.30 Uhr, 21. Jan., 18 Uhr, Neues Theater, Bahnhofstr. 32, Dornach, www.neuestheater.ch



Taubitz-Dobler Swing Quartet

Die reife Form des Swings ist in vielen Belangen ein spezifischer Höhepunkt in der Geschichte des Jazz, sie kommt einer eigentlichen «Klassik» vielleicht am nächsten. Der Swing ist ein Stil, in dem sich die Perfektion von Idee und Ausdruck, von instrumentaler Beherrschung und Beherrschtheit auf höchstem Niveau treffen müssen, damit er seine zeitlos-entspannte Wirkung entfalten kann. Bei dieser Musizier- und Improvisationsform spielt Erfahrung eine grundlegende Rolle. Diese charakteristischen Eigenschaften vereint das Quartett um die beiden Haupt-solisten Thomas Dobler und Adam Taubitz.

Sa 6. Jan., 20.30 Uhr, Kulturscheune, Kasernenstr. 21A, Liestal, www.kulturscheune.ch

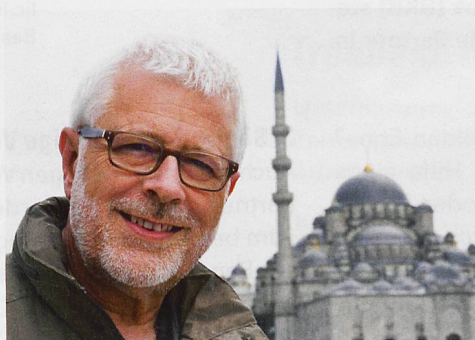


Scharfer Blick – spitze Zunge

Im unverkennbaren Deuxpièce stehen Hutzenlaub und Stäubli mit ihrem Programm «Sister App» auf der Bühne und durchleuchten mit scharfem Blick und spitzer Zunge unseren zunehmend digitali-

sierten Alltag. Die beiden Vollblut-Entertainerinnen führen mit Elan durch ein Comedy-Programm, das mit wunderbar abgefahrenen Musikeinlagen und ausgefeilten Choreografien gewürzt ist. Sie kämpfen mit den Tücken intelligenter Haushaltgeräte, machen sich Gedanken zum Energiehaushalt und scheuen sich nicht, Äpfel mit Fenstern zu vergleichen.

Mi 17. Jan.–Sa, 20. Jan., 20 Uhr, Tabourettli, Spalenberg 12, Basel, www.fauteuil.ch



Ein Abend mit Peter Gysling

Der langjährige Russland-Korrespondent für Radio und Fernsehen SRF erzählt in «Andere Welten» von seinen Erlebnissen und Begegnungen in Moskau, im Kaukasus und in Zentralasien. Er kennt die Menschen, ihre Eigenheiten und die faszinierende Schönheit der Länder entlang der Seidenstrasse. Peter Gysling teilt diese Geschichten gerne und lässt das Publikum spüren, dass er immer mit viel Leidenschaft mittendrin war. Zum Abschluss des Abends zeigt und kommentiert Gysling Highlights aus dem DOK-Film «Seidenstrasse».

Do 18. Jan., 19.30 Uhr, Kantonsbibliothek Emma Herwegh-Platz 4, Liestal, www.kbl.ch

La novia del desierto

Die knallroten Sneaker sollen Teresa in der steinigen Wüste ein wenig mehr Halt geben. Lange hat sie kein Geschenk mehr bekommen, das von Herzen kommt. Und noch länger kein ernst gemeintes Kompliment. Die letzten 30 Jahre hat sie in Buenos Aires als Haushälterin gearbeitet und ihre persönlichen Interessen den Bedürfnissen einer anderen Familie unterstellt. Diese kann Teresa jedoch nicht länger beschäftigen und bietet ihr einen Job bei Bekannten – 700 Meilen entfernt in San Juan. Die lange Reise durch die argen-



tinische Wüste nimmt eine unglückliche Wendung, als Teresa ihr gesamtes Gepäck abhandenkommt. Nur der genauso charmante wie undurchschaubare fahrende Händler Gringo kann ihr helfen, ihr Gepäck – und ihren Seelenfrieden – wiederzufinden.

Kultkino Basel, www.kultkino.ch



Sami – A Tale from the North

Im Schweden der 1930er Jahre besucht die angehende Rentierjägerin Elle Marja mit ihrer Schwester die Internatsschule in Lappland. Sie gehört dem Volk der Samen an, dessen Alltag von Diskriminierung und Ausgrenzung geprägt ist. Elle Marja bemüht sich um die Anerkennung ihrer Lehrerin in der Hoffnung, so ihrem Traum von einem schwedischen Leben näher zu kommen. Als an der Schule erniedrigende, rassenbiologische Untersuchungen durchgeführt werden, entscheidet sie sich für einen radikalen Schritt: Das willensstarke und rebellische Mädchen bricht mit ihrer Familie und macht sich auf den Weg nach Uppsala. Doch die Identität zu wechseln erweist sich als schwieriger, als sich Elle Marja das vorgestellt hat.

Kultkino Basel, www.kultkino.ch